

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 4. Mai.

Der Halle'sche Bogelschütz-Verein

hat im vergangenen, besonders strengen und schneereichen Winter eine außerordentlich rege Tätigkeit entfaltet. In 28 Wettbewerben ist unteren geübteren Viehlingen der Tisch immer rechtlich gebotet...

Im Lehrerinneverein

sprach, nachdem ein kurzer Jahres- und Kasfenbericht gegeben war, Fräulein Schumann über Schulreformbestrebungen der Gegenwart. Die Vortragende stellte zunächst fest, daß sie hier unter Schulreform nur die im rein pädagogischen Sinne meine.

- 1. Körper und Sinne verlangen dieselbe Pflege wie der Geist.
2. Der einseitigen Geistesbeschäftigung trete eine Handbeschäftigung zur Seite.
3. Im Unterricht muß das künstlerische Prinzip zur Geltung gelangen.
4. Es herrsche der Grundged der Selbsttätigkeit und Selbstbildtheit.
5. Umfassende Sachkenntnis und intellektuelle Betätigung nur durch wahre, lebendige Anschauung der Natur erlangt.
6. Die Naturerkenntnis ist nicht nur Quelle des intellektuellen, sondern auch des ethischen Wachstums.
7. Damit das tote Wort beherrschend dem Unterricht.
8. Darum lange die Schule nicht mit Lesen und Schreiben an, sondern mit der Einführung in die Dinge und das Leben um uns her mit ihrer Erfassung durch schaffendes Erarbeiten.
9. Hierauf weist die Vortragende nach, wie die Neu-Pädagogik in den Versuchen einzelner schon erfreuliche Gestaltung gefunden hätte, betont aber, daß man im großen Ganzen bis jetzt noch wenig Wirkung davon verspüre.

Männer-Turnvereins-Halle.

Wer zählt die Wälder, nennt die Namen, die alle beim Männer-Turnverein zu Gast kamen! So konnte der Vorsitzende des Männer-Turnvereins am Sonntag die Gäste zum Anturnen begrüßen. Die Turnhalle der Friesenstraße war viel zu klein, um alle die fallen zu können, die gekommen waren, um sich das Schauturnen des beliebten Vereins anzusehen.

Nachdem die Darbietungen ihr Ende erreicht hatten, hielt ein Kranz die Vereinsmitglieder und Gäste bis in die frühen Morgenstunden in Frenbergs Garten zusammen, um in fröhlichen Stunden den ersten Tag des öffentlichen Turnens müßig zu beschließen.

Der Bezirksverein der Ärzte im Regierungsbezirk Merseburg hält am Donnerstag, den 6. Mai, nachm. 2 Uhr im Grand Hotel Berges hier seine Frühjahrsversammlung ab. Der Redakteur des ärztlichen Vereinsblattes, Herr Dr. Magen-Leipzig, spricht über den Entwurf der Reichsverfahrensordnung, der bekanntlich das Schicksal der deutschen Verfassung auf lange Jahre hinaus entscheiden soll.

Im Naturheilverein Halle-Nord E. V. spricht am Mittwoch abend 8 1/2 Uhr im „Auzgtheater“, Gr. Gosenstraße, Herr Zahnarzt Barbe „über Zahnarztbesuchen“. Gäste sind willkommen.

Der kaufmännische Verein für weibliche Angestellte E. V. veranstaltet am 30. April in den Räumen seines Heims wieder eine Mitgliederversammlung. Den geschäftlichen Erörterungen folgten einige von unserer beliebten Registratorin Fräulein Maria Horn vorzüglich gefasste Kapitel „Aus dem Frauenleben“.

Der Allgemeine Halle'sche Turnverein, der jetzt in 6 Abteilungen ca. 500 Vereinsangehörige zählt, hält am 9. Mai nachmittags 3 Uhr in den Kaulsdorfer Sädhäusern ab. Sämtliche Abteilungen legen unter der Leitung von hiesigen geübten Turnleuten und Leiterinnen, beim Turnen selbst werden Mädchen, Frauen, Knaben, Jünglinge und Männer (bis ins hohe Alter) die verschiedenartigsten Übungen zeigen.

Der französische Jünglingsverein an St. Ulrich (weiter: Pastor Heintze) feiert am 10. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Wintergarten das 13. Stiftungsfest. Das Programm ist sehr abwechslungsreich und legt sich zumachen aus Solo- und Chorgesängen, Deklamationen und humoristischen und patriotischen Auführungen.

Die Debattenschriftvereinigung nach Stolze-Schrey, die sich zur Aufgabe gemacht hat, ihre Mitglieder in der praktischen Handhabung der Stenographie weiter auszubilden, hält ihre regelmäßigen Übungen fortan Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, im Zimmer 2 der Mittelschule in der Charlottenstraße ab.

Der Damen-Stenographenverein Stolze-Schrey hielt am Montag in Müllers Hotel, Krusenbergsstraße 29, seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Nachdem der Leiter des Vereins bekannt gegeben, daß der neue Anfängerkursus zwölf Teilnehmer hat, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die besten prämierten Monatsarbeiten leierten die Damen K. I. a. h. m. n. und L. v. J. Der Verein hatte auch diesmal wieder eine Aufnahme von fünf Damen zu verzeichnen. Im Verein wird auch Unterricht im Maschinenschriften erteilt.

Die Orsgruppe Halle a. S. des deutschen Schäferhundeklubs hält am Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 5 Uhr in Halle a. S. „Rotes Rok“, Leipzigerstraße, eine Hauptversammlung ab, die außerordentlich interessant zu werden verspricht, da hauptsächlich die Befähigung der Wandwirtschaflichen Ausstellung in Leipzig mit bestem Gebrauchsmaterial zum angelehnten Preisrichter besprochen, und dieses, sowie das übrige Hundematerial der Mitglieder vorgelegt werden soll. Interessierten und Gäste sind hierzu freundlichst eingeladen.

Ein Wasserrohrbruch entfiel heute morgen gegen 7 Uhr in der Neuen Promenade vor der Entseftungspolizei. Da es längere Zeit dauerte, bis der Schaden abgestellt wurde, überflutete das Wasser einen Teil der Straße und der dort gelegenen Anlagen.

Zum Aufheben eines Herdes, das vor dem Grundstück Neue Promenade 1a gekürzt war, wurde die Feuerwehrt gestern vormittag gerufen.

hat auch, abgesehen davon, seine Reize als historisches und modernes Schicksalsdrama. Der erste Akt ist zwar ein bisschen langweilig und karikiert das Emigrantentum in dem Effekten arbeitende Werk des Dänen Michaelis burdaus von Wert und nicht uninteressant, obgleich sein Vorwurf kein neuer war. Es überwiegt auf jeden Fall noch Akt zu Akt, weil es nicht nach dem alten Schablonen geht.

Erstunterschieden des Conventes — wir find 1793 in Frankreich — brechen in den seligen Frieden einer obdigen Hochzeit auf Trianonie und heben den emigrierten Jüngling Gatten de L'Estiole auf, der ein recht erbärmlicher Schwächling ist. Am reichgebedeten, bekränzten Hochzeitstisch taugt das Blutergericht. Auf der Stelle vom Bürgerkommisär des Wohlfahrtsauschusses zum Tode verurteilt, soll er am nächsten Morgen Schlag 6 erschossen werden. Die letzte Nacht vorm Tode gehört noch ihm und der Liebe. Er heult und jammert wie ein rechtes Kind. Sein bräutlich Weib Elaine ist voll Leben und Mut, auch angesichts des Todes. Sie sieht den Verurteilten Marc Arzon der Conventstruppen an, ihren Gemahl entsetzen zu lassen. Um jeden Preis. Sie selber ist der Preis. Marc Arzon, obgleich nicht, verstoßener Mensch, augenblicks vom Zauber dieser schönen Frau ganz und gar bezaubert, willfahrt. In seinen Reiben entkückt de L'Estiole dem Brautpaar, das am arme Leben zu retten, Marc Arzon, in de L'Estioles hochzeitlichem Staatsgemach der Väterkammer, ermatet — den Tod. Reiner bringt ihn von der Flucht und Chre ab, seinen Berrat zu fähnen. Und der Preis? Dazan denkt er nicht. Nichtig erscheint ihm selber vom Schicksal gemißt, als daß er nur an Stelle seines Gelangenen erschossen werden müß. Ueber dieser ungeahnten Erkenntnis, die sie übermächtig, wird Elaine inne, daß sie Marc Arzon liebt. — Die letzten Stunden der Schreckensnacht gehören den Beiden, die ein graues Gesicht angesichts des sicheren Todes in Liebesmomenen verbringt. Marc Arzon hat sich für auf den Preis belonnen. Wie aus dem Reize eines langweiligen paradiesischen Glückes aufzumehnd, aus verzweifelter Schwärmeret erwand stehen die beiden Brust an Brust dem Tode Aug' in Auge. Selblich überwindet Marc Arzon die in jedem Menschen lebendige Macht der Verzweiflung am Tor des Todes, die Sehnsucht nach dem Leben, verweigert jede Gnade und bietet als ein Märtyrer seine Brust den Kugeln. Das Lösungswort der Revolution auf den Lippen bricht er zusammen. Elaine spricht: „Er hat mich geliebt!“ Dann fällt der Vorhang.

Aus diesem kurzen Inhalt fällt vielleicht das eine einigermaßen auf, was auf der Bühne kein entgehen kann. Die Figuren des Marc Arzon und der Elaine haben einen Reiz in der Mitte; sie sind halb so, halb so. Dem Weibe entkückt ihr Liebe zu de L'Estiole mit diesem Fesseln, und wie sie zuvor den Gatten umgirtete, büßte sie nachher um Marc Arzons Kraft. Zwischenbruch tritt sie herrlich und mutvoll auf. Mit der Liebe beschließt sie auch die Umformung ihrer Staatsansicht und ist zuletzt entflammte Revolutionärin. Ich will nicht sagen, daß Elaine geradezu eine unmögliche Figur wäre, aber besonders maßlos ist sie nicht, ich möchte ihr ebenfalls vom dritten Akte an jede Sympathie erlösen. Als Konfliktin, als Kind des französischen Irabells ist sie jedenfalls sehr unecht. Als Weib ein Korb im Sturm der Leidenschaft. Der Marc Arzon ist auch so halbier. Erwartet wie ein Fatalist mit dumpfem Brüten den Tod, gebietet sich wie ein überzeugungsstreuer Republikaner und fällt dann doch in die Schlinge der Liebe, die sein Schicksal ihm stellt, ist aber zuletzt wieder ganz Jakobiner. Er ist doch halb Held, halb Schwächling, halb wieder Held und redet im Zustande einer Art Hypnose, durch eine weiche, weiche Frauenhand bemitt, sowie in wachen Momenten unendlich viel in majorem gloriam plebis. Zuviel. De L'Estiole ist zuviel Schwächling. Die andern Figuren sind fester gesehen.

Ein Ausschnitt der französischen Revolution aus dem Jakobinischen Mittel gesehen, belebt durch eine widerprüfvolle Schopenhauer, eine Illu f r i e t e M e t a r t i s t i a t e, das ist Sophus Michaelis' „Revolutions-Hochzeit“. Das Spiel traf jeden Ton. Die Szene, mit überden Kadellen, knallenden Schüssen und kriegerischen Gefängen erfüllt, atmete den Geist der Schreckenszeit. Die Darstellung hätte sie und da auf diesen kriegerischen Kluge, noch mehr eingeklinkt sein können. Die Regie hatte Kluge, große Striche in dem prägnanten Werte gemacht und damit geschlossener Wirkungen erzielt. Im einzelnen gab es tüchtige Leistungen. Maria S a l o m a spielte die Elaine, — beifällig bemerkt, in Berlin eine Glanzrolle der vom Neuen Theater her bekannten Maria K a r t e n —, mit ihrer ganzen Kraft und erreichte auch die leidenschaftliche Größe ihres Partners so ziemlich. Marc Arzon (Ernst G o d e), wirkt ein dülfterer Stane seines Schicksales, entflammte im Spiel mit Elaine zum Regesübenden Heiden und war im Dialog mit dem Bürgerkommisär ein idealer Republikaner. Aus kurzen Glüd hochaufsteigend in raschem Trab! Mit Recht legte er den Ton auf die Aline seines Spieles. Man kann diese letzte Rolle wohl zu seinen besten zählen. Den Adelsprüfung gab Ernst U e s mit richtigem Empfinden für die Uebertreibungen, die dieser Rolle nahe liegen und wahrte deren Aibe immerhin ein Etwas von Adel und Würde. Albert F r i e d r i c h war als Bürgerkommisär ein rauher Volkstribun und bewies sich im zweiten Akte als ein echter Mann des Volkes von Herz. Wader war das Kammerknecht von Wanda O f e r t a. Keine besonders gut Epilode schuf Walter S i e g mit seinem Prosper, aber auch der Sergeant von Wilhelm S c h a d e r konnte nicht genügen, und die Zahl der Offiziere, die über dem Brautpaar ihre Degen freuzen, war nicht eben — „übermächtig“. Der hilfreiche Geist im Souffleurkasten endlich war getrennt andringlich.

Das schmuckbesuchte Haus spendete lebhaft Beifall. Das Stück hätte, frühzeitiger herausgebracht, auch seine Wiederholungen gehabt.

Paul Schaumburg.

Theater und Musik.

Stadttheater.

Revolutions-Hochzeit.

Schauspiel in 3 Akten von Sophus Michaelis. Nachdem wochenlang im Schauspiel nichts Neues mehr herauskam, warten der Abonnenten zuguterletzt nicht weniger denn 4 „Novitäten“. Revolutionshochzeit, Das Leben ein Traum, Philippine Welsler und die Räuber. Nutige Güde. Und draußen leuchtet der Frühling im Blütenhine. Wer hätte da noch große Lust, lange Stunden im dumpfen, dunklen Theater zu sitzen und auf Kriegsgeschrei und Schiffsalwidnen zu hören. Der Mat gehört dem lebendigen Leben, und wenn Jahn Theater sein soll, dann viele man uns heitere, schöne Stücke dem Lebensmat, Söhne thans „Kontinanz“ oder andere.

Advertisement for 'Schuh- und Leder-Creme' (Shoe and Leather Cream). The ad features the brand name in large, stylized letters and includes the text 'Praktischster Schuhputzer' (Most practical shoe polish) and 'Salon-Schuh- u. Leder-Creme'. It also mentions 'Auftragpinsel' (brush) and 'in Tuben und in Dosen ist die Beste' (in tubes and in tins is the best). At the bottom, it says 'A. G. Chemische Fabrik Ackermann & Co. A.-G., Planen 1 V.' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt'.

Pelzwaren
 Übernehmen zur Konfektionierung gegen Motten, Feuer, Schaden, Diebstahl - Versicherung
Aderhold & Müller,
 Gr. Ulrichstr. 42.

Anlage jed. Bandes 100000!
 Bisher über
 8 1/2 Millionen Bände verlegt!



Hochfeine Sumatra-Zigarre
 von 18 Ztg. an per Wille liefert
 Hr. Berndt, Zigarrenfabrik
 Frankenberg i. Sa.
 Mein Vertreter
Herr Ed. Gänkler
 Halle a. S., Rosenstrasse 41,
 hält Muster am Lager

Patente-Warenzeichen H.W. Pataky
 Berlin W. 8, Leipzigerstr. 112,
 Paris, 58 Rue Lafayette,
 Amsterdam, Kolkweg 120A,
 Budapest, IV., Eszék-ut. 3.

In der Nähe angelegtes Säge-
 wert liefert baldigst:
**Ansschnitte, Kanteln
 und Keile etc.,** sowie
Bretter und Brettchen
 in Eiche, Nuss und Weißbuche,
 Eiche, Eiche und Nuss.
 Anfragen bef. die Exped. dieses
 Blattes unter **N. 3737.**

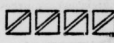
Wollene gestricke Golf-Jacken
 (weiß und farbig)
 für Damen und Mädchen.
 Gütige Auskunft bei
H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 84.

Waschgefäße
 dauerh. billig. Jander, Gr. Klaus-
 strasse 12. Mittl. d. Rab. (Zv. W.)

Brennholz-Verkauf
 der Arbeitsstätte der Evang.
 Erziehungsanstalt
 Weidenplan 5, Telephon 2007.
 1 Korb 45 A., 10 Korbe 4.46
 1 Meter 11.50 A. frei ins Haus.
 Darsige Knuppen (Nests) für
 größere Feuerung zum selben
 Preise. Nur gutes Kiefernholz.
**Schwerf, neu und gebraucht,
 fault Gressler, Reistr. 26.**

**BAHLENS
 CAKES u. BISCUITS
 IN TET-PACKUNG**

DEUTSCHES REICHS-PATENT  DEUTSCHES REICHS-PATENT
BLEIBEN FRISCH u. KNUSPERIG

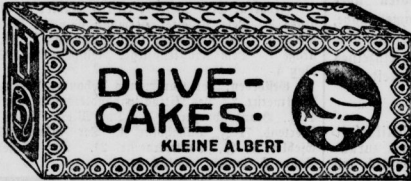
FÜR DEN TÄGLICHEN
 GEBRAUCH 

30 Pf.



WENIGER
 SÜSS 

25 Pf.



FEINWÜRZIGES
 BUTTERGEBÄCK

40 Pf.



H. BAHLENS CAKES-FABRIK HANNOVER

Herren-Hüte
 grosse Auswahl
 in
Neuheiten.
Christian Voigt
 Leipziger str. 16.

Volks-Badewanne,
 früher 18 M., jetzt 15 Mark
 mit 5%, in Rabatt-Markta
 empfiehlt in stärkester Qualität
Gustav Brose,
 Leipzigerstr. 99.

Perlkoks, haudfrei
 liefert jedes Quantum
Hugo Messing, Georgstraße 3.

Haben Sie
 schon meine Spitzkugeln
 (Hornkugeln mit Schokolade
 überzogen) probiert? Ich
 möchte sie gern als Kunden
 haben.
**Carl Booh, Breitestr. 10, Markt
 Roter Turm 12.**

Kutsch-Geschirre
 in großer Auswahl zu soliden
 Preisen empfiehlt
Bernhard Herrmann,
 Sattelmstr., Gr. Braubachstr. 3.

Ganze Namen od. Vornamen
 gibt zum Schreiben von Briefen u.
 wehen (rote Schrift a. weiß. Farb)
H. Schaeff Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Spreu
 h. abzug. 2-Rotha, Frothoerstr. 14.
 Ein Glasstrahl mit schönem
 Zeinaufbau ist billig zu ver-
 kaufen **Schwemme Nr. 1. 11.**

Prima fette Schweine
 hat stets abzugeben Hallesche
Schweinemast-u. Zuchtanst.

Schaf-Verkauf.
 Auf Schloß Voigtstedt bei
 Aitzsch haben
60 St. Mutterschafe
 (Rambouillet),
 zur weiteren Zucht geeignet, so
 wie mehrere
Jährlings-Böde
 (Rambouillet) 7500
 zum Verkauf.

Zeppelin „Z 1“

Parseval, Gross, Ville de Paris, Lebaudy,
 de la Vaulx etc. etc. sowie die weitaus
 grösste Anzahl aller Luftschiffe der Welt
 verdanken ihre grosse Leistungsfähig-
 keit zum grossen Teile der Zuverlässig-
 keit und Gasdichtigkeit der Ballon-
 hüllen, welche hergestellt sind aus

**Continental
 Balion-Stoff**

Continental-Caoutchouc-u. Gutta-Percha-Co., Hannover
 Fabrik des bekannten „CONTINENTAL-PNEUMATIC“



Leopold Pietzsch,
 Leipzigerstr. 100.
Total-Ansverkauf.

Schluss am 1. Juli 1909.
 Am Lager befinden sich noch immer reich-
 haltig Schmucksaachen in **Gold**
 und **Golddauflage**, sowie **Brill.-Schmuck**,
Brochen u. Ringe. — Ferner noch reich-
 haltig **Hochzeits- u. Patengeschenke**
 in **Silber u. Alfenide**. — Verkaufsbedin-
 gungen sind im Schaufenster zu ersehen. —
Ladeneinrichtung wird preiswert
abgegeben.



Verlangen Sie
 nur Pilo.

Vertreter und Fabrikager: **F. K. Weise, Geistr. 32.**

Schwedten-Planino.
 vorzügl. erhalten, wunderbar k. 450
 wie neu, zu d. l. Bill. Preise u. 450
 zu d. f. — Gebr. Martin 46 240.
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz

Motorrad
 3 P. S. Motor-
 fulm, mit Wasser-
 kühlung, sehr
 leicht anlaufend, verkauft billig
Tendeloff, Wierdeburgstr. 147.

Täglich zweimal
 frischgeschobenen
 zum billigen Tagespreise
 empfiehlt

Th. Stade,
 Königsstr. 80. Fernsprecher 262.

Gutes deutsches Gummiwand
 für Schwimmblände taucht man bei
H. Schaeff Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wäsche z. Plätten
 wird angenommen in und außer
 dem Hause
Dörfelstraße 4, 2 Et. 4.